

Abschied nehmen, Rochus brachte uns zunächst nach Würzburg. Wir hatten genügend Zeit, die Stadt mit ihren wunderschönen Bauten zu erkunden und einen Kaffee zu trinken, ehe es dann weiter nach Eutingen in die Gaststätte „Stadt Pforzheim Bären“ zum Abschluss unseres Ausflugs ging. Dort wurden wir bereits erwartet und da unser Dieter Lang alles toll vorbereitet und bestellt hatte, gab es fast keine Wartezeit. Das Essen hat allen sehr gut geschmeckt und gesättigt traten wir die letzte Etappe an und kehrten nach Karlsruhe zurück.



Es war ein absolut gut gelungener Vereinsausflug, der allen viel Spass gemacht hat. Wir bedanken uns bei allen, die zum Gelingen dieses tollen Events beigetragen haben, ganz besonders bei den Organisatoren Adi Dinkel, Dieter Lang und Hans-Joachim Kellmann und würden uns freuen, wenn wir auch im kommenden Jahr wieder auf Tour gehen könnten.

Trauer um Roland Margrander und Günter Erne

Am 14. März verstarb unser Mitglied und ehemaliger Sänger Roland Margrander im Alter von 84 Jahren. Er trat 1974 in den Polizeichor ein und war bis zu seiner Erkrankung 47 Jahre als Sänger aktiv. Für seine lange Treue wurde ihm 1994 die Goldene Ehrennadel des Polizeichors verliehen.



Am 15. April verstarb unser ehemaliger Sänger und Ehrenmitglied Günter Erne, auch er wurde 84 Jahre alt. Er trat ebenfalls 1974 als Mitglied bei und war von 1989 bis 1997 Geschäftsführer des Polizeichors Karlsruhe. Aufgrund seiner Verdienste für den Verein wurde er 2016 zum Ehrenmitglied ernannt. Auch er erhielt 1994 die Goldene Ehrennadel.

Unsere Gedanken sind bei den Hinterbliebenen.

Wir werden ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Gesamtvorstand



Mitgliederversammlung 2024

Traditionell fand am Aschermittwoch die diesjährige Mitgliederversammlung in der „Stimmgabel“ im Polizeipräsidium statt. Nach einem Begrüßungslied des Chores hieß Dieter Emig die anwesenden Mitglieder willkommen und freute sich, dass trotz des KVV-Streiks so viele Gäste erschienen waren. Nach der Totenehrung für drei verstorbene Mitglieder trug Adi Dinkel den Bericht des Vorstands vor. Hierbei ging er besonders auf die beiden Highlights ein, den Vereinsausflug im Mai ins Altmühltal und das Konzert im November im Zieglersaal. Anschließend berichtete der Schatzmeister über die finanzielle Lage des Vereins, die Kassenprüfer bescheinigten ihm hervorragende Arbeit und schlugen seine Entlastung vor. Sigrig Kanzler bedankte sich im Namen der Fördermitglieder beim gesamten Vorstand für die geleistete Arbeit.



Beim TOP „Ehrungen“ wurde Hermann Kanzler zum Ehrenmitglied ernannt. Klaus Vosseler erhielt eine Urkunde für 10 Jahre aktive Mitgliedschaft und die Fördermitglieder Ursula



Hesser, Monika Koch sowie Veronika und Jürgen Gröbel wurden für ihre 15-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Manfred Bergoldt beantragte dann die Entlas-

tung des gesamten Vorstands und leitete dann auch die Neuwahl des Vorstands. Hierbei gab es keine Änderungen, einstimmig gewählt wurden:

- | | |
|------------------------------|---|
| Dieter Emig | - 1. Vorsitzender |
| Adi Dinkel | - Geschäftsführer |
| Hans-Joachim Kellmann | - Schatzmeister |
| Jürgen Gröbel | - Schriftführer und Pressewart |
| Sigrid Kanzler | - Vertreterin der Fördermitglieder |
| Joachim Schiek | - Kassenprüfer |

Da es zu keinem der Tagesordnungspunkte Wortmeldungen gab und auch keine Anträge eingegangen waren, beendete der Chor die Versammlung mit 2 Liedern, Dieter Emig bedankte sich bei den Gästen und man ging zum traditionellen Heringessen und gemütlichen Beisammensein über.

Auch in diesem Jahr wird es ein Konzert geben, es findet am 10. November wieder in der Gaststätte „Akropolis“ statt. Die Einladung erhalten Sie mit dem nächsten Infoblatt im Oktober.

Der Thüringer Wald hat uns begeistert



Am 2. Mai fuhren wir mit 51 Personen nach Suhl im Thüringer Wald. Unser Busfahrer „Rochus“ brachte uns sicher ins dortige Achat Hotel, wo wir bereits erwartet wurden, das Einchecken ging flott und ohne Probleme. Da wir sehr früh unser Ziel erreicht hatten, bestand die Möglichkeit, die Waffenstadt Suhl zu erkunden. Das Abendessen fand dann im Hotel statt.

Am zweiten Tag unternahmen wir eine Rundfahrt entlang des Rennsteigs. Wir hatten für diesen und den nächsten Tag eine Reiseleiterin engagiert, ein Unikum, die Jutta. Der Weg führte uns zum Hohenwarte Stausee (auch das

Thüringer Meer genannt), auf dem wir dann eine 90-minütige Schiffahrt erleben durften. Als wir dann wieder festen Boden unter den Füßen hatten, konnten wir an der Uferga-



stronomie zum ersten Mal die berühmten Thüringer Bratwürste genießen. Weiter ging unsere Fahrt nach Pößneck zu der bekannten Schokoladenfabrik „Berggold“. Dort wurde uns die Historie der Firma erklärt, natürlich gab es auch etwas „Süßes“ zu probieren und anschließend wurde kräftig eingekauft. Über die Feenstadt Saalfeld ging es zurück ins Hotel. Von Jutta erhielten wir soviel Informationen über Land und Leute, über die Geschichte des Thüringer Waldes und zwischendurch auch mal den einen oder anderen (deftigen) Witz.



Sie begleitete uns am 3. Tag nach Lauscha, dort besichtigten wir die Elias Farbglashütte, die speziell für Weihnachtsschmuck bekannt ist. An diesem Tag fand in dem Örtchen auch noch der „Lauschner Mellichstöckdooch“ statt, da drehte sich alles um den Löwenzahn, selbst Thüringer Bratwürste mit Löwenzahn gab es. Anschließend ging es weiter nach Ilmenau, etwas ausserhalb der Stadt machten wir Rast am „Kickelhahn“, wir können jetzt behaupten,

dass wir auf dem Rennsteig „gewandert“ sind. Am Bus gab es Kaffee und Linzertorte zur Stärkung. Weiter ging die Fahrt nach Oberhof, wo wir einen Blick auf die Sportstätten für



Biathlon, Bob- und Rodeln sowie Skispringen werfen konnten. Zurück ging es dann wieder zum Hotel, wo uns ein Thüringer Spezialitätendinner erwartete. Ein Allein-unterhalter brachte dann Stimmung in die Runde und einige schwangen sogar das Tanzbein. Am Sonntag hieß es dann

